

# Intelligente Rollen für flexible Fördersysteme

Die neue Kingdrive-Technologie von TGW ermöglicht die schnelle Realisierung und Inbetriebnahme hoch flexibler und skalierbarer Leichtgut-Fördersysteme. Denn das Aufteilen der Fördertechnik in kleinstmögliche Bereiche erlaubt rasche Reaktionen auf sich ändernde Produkte und Anforderungen.

Reinhard Irrgang  
Für unsere Neuentwicklung bildeten die Anforderungen unserer Kunden an ein langlebigen, höchst effizientes Förder-techniksystem den Ausgangspunkt", so Christoph Wolkerstorfer, Geschäftsführer von TGW Mechanics im österreichischen Wels. "Denn das System muss während seines Lebenszyklus zuverlässig und leistungsfähig sein; zudem muss es sich möglichst einfach sich ändernden Anforderungen anpassen und mitwachsen können."

Individuelles Ansteuern jeder einzelnen Rolle

Die neue Kingdrive-Technologie aus dem Hause TGW erfüllt diese Anforderungen. Das Basiskonzept bildet ein neues Fördertechniksystem, dessen Förderfunktionen auf ihre kleinsten Einheiten heruntergebrochen wurden, nämlich auf die einzelnen Rollen. "Mit unserer neuen Technologie folgen wir dem Prinzip einer Ameisenkolonie", erklärt Wolkerstorfer. "Ameisen sind Superorganismen, die in einer Gemeinschaft arbeiten, die Kolonie unterstützen und dennoch stets auch individuell und unabhängig arbeiten und flexibel agieren. So kann auch bei unserem System jede Rolle individuell angesteuert werden."

Für eine bestimmte Aufgabe werden nur die benötigten Rollen eingesetzt, die hierbei die Beschleunigung, Geschwindigkeit und Funktion verändern können.

Das System ist flexibel, wenn es um wechselnde Warentypen oder -größen geht, es ist erweiterbar und hat einen geringen Energiebedarf.

Kurze Zeitfenster für Montage und Inbetriebnahme

Alle Abläufe und Prozesse im Kingdrive-System sind im Sinne von "Plug-and-play" hoch automatisiert. Wolkerstorfer: "Obwohl wir jede unserer Fördertechniklösungen an die individuellen Kundenbedürfnisse anpassen, können wir mit unseren Design-Tools die Funktion jedes einzelnen Förderelements einfach konfigurieren." Anschließend werden die Fördertechnikteile produziert, verkabelt, konfiguriert und bei TGW getestet, bevor sie beim Anwender installiert werden. Vor Ort erlaubt die Plug-and-play-Funktion sehr kurze Montage- und Inbetriebnahmezeiten. "Ein Fördertechniksystem muss über eine lange Zeit laufen. Daher war es uns wichtig, eine Technologie zu kreieren, die möglichst wenig Wartung benötigt", erklärt Wolkerstorfer. Eine getriebelose Motorrolle ist die zentrale Lösung des TGW-Produktentwicklungsteams für diese Aufgabe: Die Kingdrive-Rolle erfüllt alle Anforderungen hinsichtlich Geschwindigkeit, Beschleunigung und Nutzlast bei Leichtgut-Fördersystemen und hat nur geringen Wartungsbedarf. Die Lebenszykluskosten sind stark reduziert

"Die neue, flexible und skalierbare Fördertechniklösung in Kombination mit modernster Steuerungstechnik aus standardisierten Komponenten ist mit ihrem minimalen Wartungsbedarf und der hohen Energieeffizienz prädestiniert dafür, die Lebenszykluskosten im automatisierten Distributionszentrum auf ein Minimum zu reduzieren", ist Wolkerstorfer überzeugt. Jürgen Dussel, Betriebsleiter beim Pharmagroßhändler Fiebig und einer der ersten Anwender der neuen Fördertechnik, betont: "Das System wurde in Rekordzeit montiert und in Betrieb genommen. Wir haben seit Langem Fördersysteme im Einsatz, aber das war das erste Mal, dass das Plug-and-play-Konzept tatsächlich funktioniert hat. Die Anlage läuft extrem leise, verbraucht weitaus weniger Energie als andere Technologien und liefert seit der ersten Minute im Einsatz einzigartige Leistungen. Verglichen mit allem anderen, was wir auf dem Markt der Fördertechnik bislang gesehen haben, handelt es sich tatsächlich um eine revolutionäre Technologie." %

- Abbildung: Das neue Kingdrive-System von TGW bietet hohe Leistungen und lässt sich leicht an veränderte Anforderungen anpassen.
- Abbildung: Bild: TGW
- Abbildung: Jede Rolle kann individuell angesteuert werden. Nur die benötigten Rollen werden für eine bestimmte Aufgabe eingesetzt und können dabei die Beschleunigung, Geschwindigkeit und Funktion verändern.
- Abbildung: Bild: TGW
- Abbildung: Die Förderfunktionen werden bei der Kingdrive-Technologie auf ihre kleinsten Einheiten heruntergebrochen.
- Abbildung: Bild: TGW
- Wörter: 519